

1 Technische Daten

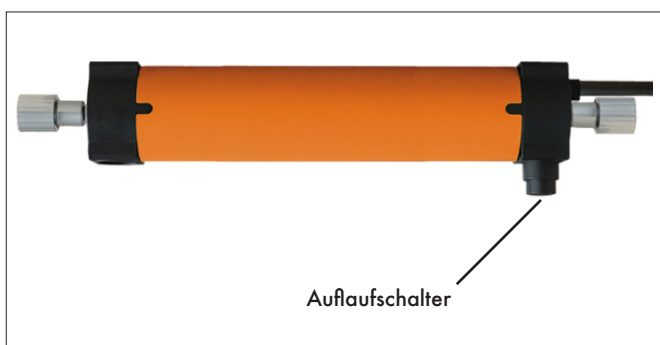


Abb.1: Jalousieantrieb Lamella Statura BL - 12V

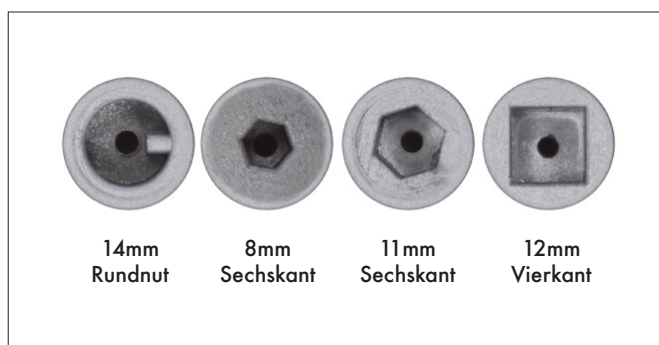


Abb.2: Beiliegende Wellenadapter

Artikelnummer: 148050
 Nenndrehmoment: 2x4,5Nm
 Nenndrehzahl: 15U/min
 Spannungsversorgung: 12V DC
 Leistung: 58W (4,8A)
 Einschaltdauer: 5 Min.
 Kabeladern/Querschnitt: 4 x 0,824mm²

Länge des Anschlusskabels: 3500mm
 Nachlaufweg: 3 Grad
 Schutzklasse nach VDE700: IP54
 Motorlänge: 270mm
 Länge inkl. Wellenadapter: 302mm
 Schalldruckpegel (LpA): ≤ 75dB(A)
 Max. Jalousiefläche: 7m²

*Bitte beachten Sie für alle Arbeiten die Sicherheitshinweise und die Hinweise unter Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss; hierbei im Besonderen die Hinweise für den Schutz und die Verlegung des Anschlusskabels, wenn es sich nicht um „trockene Räume“ handelt.

1.1 Elektrischer Anschluss

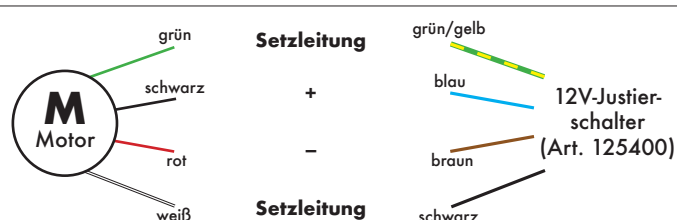


Abb.3: Anschluss am 12V-Justierschalter 125400 (Beispiel)

WICHTIG: Die grüne und weiße Anschlussleitung des Antriebs werden nur zur Einstellung der Endpunkte per Justierschalter verwendet und müssen danach durch eine passende Klemme voneinander getrennt isoliert werden.

Hinweis: In der Bedienungsanleitung ist häufig von einem „Rucken“ des Motors die Rede. Damit ist eine kurze Auf- und Ab-Bewegung gemeint, welche jedoch nicht immer sichtbar am Raffstore dargestellt werden kann.

1.2 Anwendungsbereich & Funktionsweise

Die Antriebe der Serie Lamella Statura BL - 12V sind ausschließlich für den Einsatz in Außenraffstoren/-jalousien gedacht. Sie eignen sich ideal für die Montage in nach unten geöffneten U-Profileschienen.

Der Auflaufschalter am Antrieb dient als Not-Stopp. Sobald das Lamellenpaket auf den Knopf fährt, unterbricht der Antrieb seine Fahrt. Mit Hilfe der beiliegenden Adapterstücke kann der Auflaufschalter (falls erforderlich) verlängert werden.

In Verbindung mit Fluchtwegs-Steuerungen können die 12V-Jalousieantriebe für Raffstoren bis 7m² eingesetzt werden, um diese bei einem Stromausfall öffnen zu können.

1.3 Montagehinweis

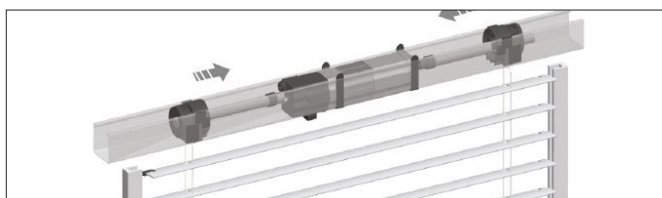


Abb.4: Einbausituation bei Mittelmotoren

Bei den Antrieben der Serie Lamella Statura BL - 12V handelt es sich um Mittelmotoren, welche mittig im Raffstore montiert werden.

WICHTIG: Der Antrieb muss zwingend so eingesetzt werden, dass der Auflaufschalter senkrecht nach unten zeigt!

2 Einstellen der Endlagen

Bei Antrieben der Serie Lamella Statura BL - 12V können die Endlagen entweder komfortabel per Justierschalter (Art.-Nr. 125400) oder mit dem vor Ort installierten Schaltgerät gelernt werden. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

Einstellung per Justierschalter:

- 1 Fahren Sie den Raffstore in Laufrichtung „auf“ bis in die gewünschte Endlage und halten Sie den Antrieb dort an.
- 2 Drücken und halten Sie die Taste **SET** zuerst und drücken Sie dann die Taste **AUF** dazu, bis der Antrieb einmal ruckt (ca. 5 Sekunden).

Nach dem Loslassen der beiden Tasten bestätigt der Antrieb die obere Endlage durch zweimaliges Rucken.

- 3 Fahren Sie den Raffstore in Laufrichtung „ab“ bis in die gewünschte Endlage und halten Sie den Antrieb dort an.
- 4 Drücken und halten Sie die Taste **SET** zuerst und drücken Sie dann die Taste **AB** dazu, bis der Antrieb einmal ruckt (ca. 5 Sekunden).

Nach dem Loslassen der beiden Tasten bestätigt der Antrieb die untere Endlage durch zweimaliges Rucken.

Einstellung ohne Justierschalter:

- 1 Fahren Sie den Raffstore in Laufrichtung „auf“ bis das Lamellenpaket gegen den Auflaufschalter fährt und der Antrieb automatisch abschaltet.

Die obere Endlage ist jetzt bereits gelernt.

- 2 Fahren Sie den Raffstore nun in Laufrichtung „ab“. An der gewünschten unteren Endlage schalten Sie hart in Richtung „auf“ um und halten die Taste **AUF** gedrückt (ca. 5 Sekunden).

Sobald der Antrieb die Fahrt in Richtung „auf“ automatisch unterbricht, hat er die untere Endlage am Ort der Laufrichtungsumkehr gelernt.

Hinweis: Wenn eine oder beide Endlagen nachträglich verändert werden sollen, müssen diese zunächst wie unter Punkt „2.1 Löschen der Endlagen“ zurückgesetzt werden.

2.1 Löschen der Endlagen

Das Löschen von bereits gelernten Endlagen ist notwendig, wenn diese nachträglich verändert werden sollen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken und halten Sie die **SET** zuerst und drücken Sie dann die Taste **AUF** dazu, bis der Antrieb nach 5 Sekunden ein erstes Mal und nach weiteren 5 Sekunden ein zweites Mal ruckt.

Nach dem Loslassen der beiden Tasten bestätigt der Antrieb das erfolgreiche Löschen der Endlagen durch zweimaliges Rucken.

Schalten Sie nun den Antrieb für 10 Sekunden nicht ein und beginnen Sie anschließend mit der Neu-Einstellung der Endlagen wie unter Punkt „2 Einstellen der Endlagen“.

3 Tastenerklärung Justierschalter

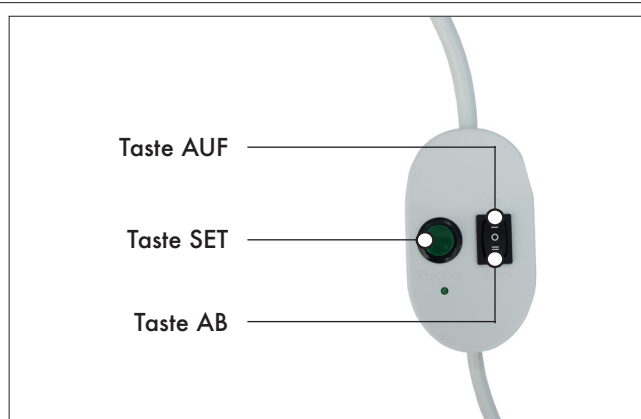


Abb.5: Justierschalter (Art.-Nr. 125400)

Allgemeine Sicherheitshinweise & Elektrischer Anschluss

Die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung müssen zwingend beachtet werden. Bei Nichteinhaltung besteht Lebensgefahr!

Prüfen Sie den Antrieb und das Netzkabel des Antriebs vor dem Einbau auf eventuelle Beschädigungen. Verbauen Sie niemals defekte Geräte! Dies kann zu Sachschäden führen oder sogar zur Gefährdung von Personen führen. Wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst.

Vor dem Einbau müssen alle überflüssigen Leitungen und Kabel entfernt und spannungsfrei gestellt werden.

Verwenden Sie die Rohrmotoren ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden und Markisen. Der Durchmesser der Welle muss mindestens 60mm betragen. Verwenden Sie nur Rohrmotoren, die in ihrer Leistung den örtlichen Anforderungen entsprechen. Falsch dimensionierte Rohrmotoren können Schäden an der Anlage (durch zu groß dimensionierte Antriebe) oder am Rohrmotor selber (durch Überlast bzw. eine zu lange Laufzeit) zur Folge haben.

Zum Zwecke der Wartung muss die Revision leicht zugänglich und beschädigungsfrei abnehmbar sein. Die Abmessung der Revisionsöffnung muss für Montage und Wartung ausreichend sein. Die Breite muss mind. 20mm mehr als die Breite des Rolllpanzers und die Tiefe mind 100mm betragen (DIN 18073).

Die Antriebe dürfen zwingend nur dann von Kindern mit einem Mindestalter von 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten physischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten bedient werden, wenn diese vorab für den sicheren Gebrauch unterwiesen wurden! Reinigung und Instandhaltungsarbeiten dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden. Kindern ist es grundsätzlich untersagt, mit der Anlage zu spielen.

Verbieten Sie Kindern mit ortsfesten Steuerungen zu spielen und halten Sie Fernsteuerungen von Kindern fern.

Kontrollieren Sie regelmäßig alle Komponenten der Rollladenanlage auf Beschädigungen und überprüfen Sie diese regelmäßig auf eine korrekte Funktion. Der Behang darf niemals beschädigt sein. Beschädigte Komponenten müssen zwingend vor der nächsten Betätigung von einem Fachbetrieb gewechselt werden.

**ACHTUNG:**

Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden; dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschaltung gesichert werden. Hierbei muss die Trennung vom Netz mit Schaltern erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten am Antrieb bzw. Rollladenkasten müssen immer im spannungslosen Zustand durchgeführt werden!

Nach Montage der Rollladenwelle die Anschlussleitung in die dafür vorgesehene Schalter- oder Abzweigdose führen. Verlegen und fixieren Sie die Kabel so, dass hieran keine Schäden durch den sich drehenden Rollladen entstehen können. Alle Zuleitungen fest verlegen.

Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere bei Verwendung in Feuchträumen. Die Netzleitung muss durch ein geeignetes Leerrohr vor Feuchtigkeit oder mechanischen Einflüssen geschützt werden. Die Anschlussleitungen nicht zu stark knicken. Leitungsunterbrechungen, Anschlussklemmen usw. immer mit geeigneten, den VDE-Vorschriften entsprechenden Feuchtraumdosen (IP54), sichern. Bei 12-24V DC Antrieben sind zudem die Leitungslängen und Aderquerschnitte den geltenden Vorschriften entsprechend zu wählen. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr!

Muss die Anschlussleitung des Motors gewechselt werden, z. Bsp. wegen Beschädigungen, darf dies zwingend nur von einer zugelassenen Elektro-Fachkraft, vom Hersteller oder eines Service Monteurs des Herstellers durchgeführt werden.

Die Motoren können nicht gemeinsam mit Netz- oder Feldfreischaltern betrieben werden. Hierdurch könnten Schäden an den Motoren entstehen. Ferner können Funktionsstörungen durch die Verwendung von Steuerungssystemen entstehen, die zusätzliche Signale auf das Lichtnetz übertragen. Hier empfehlen wir ausschließlich Motoren mit mechanischer Abschaltung (Serie Classic Esclusivo oder Serie Classic Mercato).

Rohrmotoren dürfen nicht parallel angeschlossen werden, denn durch Parallelanschluss entstehen Schäden an den Motoren oder Schaltgeräten. Falls mehrere Motoren gleichzeitig über einen Schalter bedient werden sollen, müssen zusätzlich Mehrfachsteuergeräte (z.B. Art. 330000) verwendet werden. Eine Ausnahme hiervon können Motoren der Serie „Electronic Esclusivo“ & „Electronic Mercato“ sein, die an mechanischen, verriegelten Rollladenschaltern parallel angeschlossen werden können. Die Anzahl der Motoren, die parallel angeschlossen werden können, richtet sich nach der Schaltleistung des Schalters und nach der Leistung der Motoren und muss anlagenbezogen abgestimmt werden. An Schaltgeräten, die nicht mechanische Rollladenschalter sind, empfehlen wir keine Parallelschaltung. Die mit der Inbetriebnahme betraute Fachkraft ist für die Funktionssicherheit, wenn mehrere Motoren dennoch an solchen Schaltgeräten parallel angeschlossen werden, verantwortlich und muss die Funktionssicherheit durch Berechnungen nachweisen. Die Motoren werden mit PVC-Anschlussleitungen geliefert, die den VDE-Vorschriften entsprechend zu verlegen sind. Die Anschlussleitungen sind für die Verlegung in „trockenen Räumen“ zu verwenden. Die Anschlussleitungen der Motoren mit steckbaren Kabeln können am Motorkopf eingesteckt und so bei Bedarf getauscht werden. Falls die Motoren an Orten eingesetzt werden, die nicht „trockene Räume“ sind, z.B. im Außenbereich, in Feuchträumen oder wenn nicht ausgeschlossen ist, dass die Rollladenkästen konstruktionsbedingt oder durch Dachüberstände od. dergl., vor Feuchtigkeit zuverlässig und dauerhaft geschützt sind, müssen Motoren mit Anschlusskabeln, die für die Einbausituation geeignet sind, eingebaut oder die Kabel durch Leerrohre geschützt werden. Dies gilt auch für den Schutz vor unmittelbarer Sonneneinstrahlung.

**WICHTIG:**

Jede Garantieverpflichtung unsererseits erlischt, wenn der Rohrmotor geöffnet wird.

1 Technische Daten

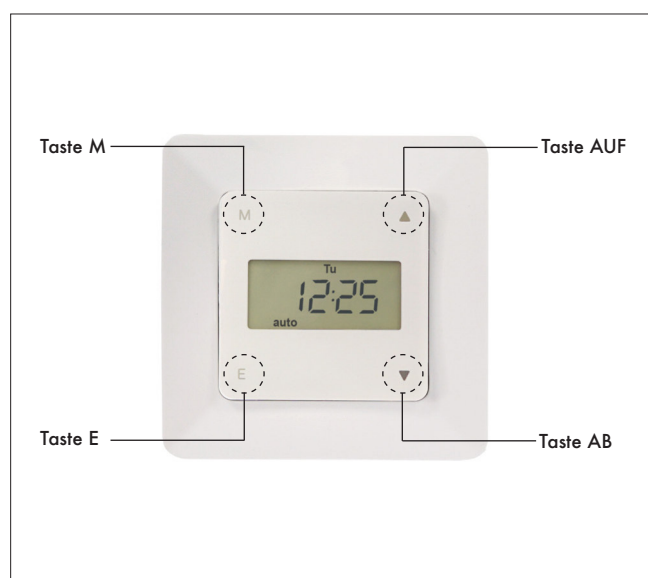


Abb.1: Tastenerklärung: Tastor Lux Plus 12V

Artikelname:	Tastor Lux Plus 12V
Artikelnummer:	317560
Spannungsversorgung:	230 V AC
Frequenz:	50-60 Hz
Max. Schaltleistung:	5 A
Ganggenauigkeit:	<5 Sekunden / Tag
Umschaltverzögerung:	mind. 0,5 Sekunden
Motorlaufzeit:	1 - 360 Sekunden
Temperaturbereich:	+5 °C bis +45 °C
Schutzklasse nach VDE700:	IP20
Batterietyp:	Li-Ion
Batteriekapazität:	35,52 Wh

1.1 Elektrischer Anschluss

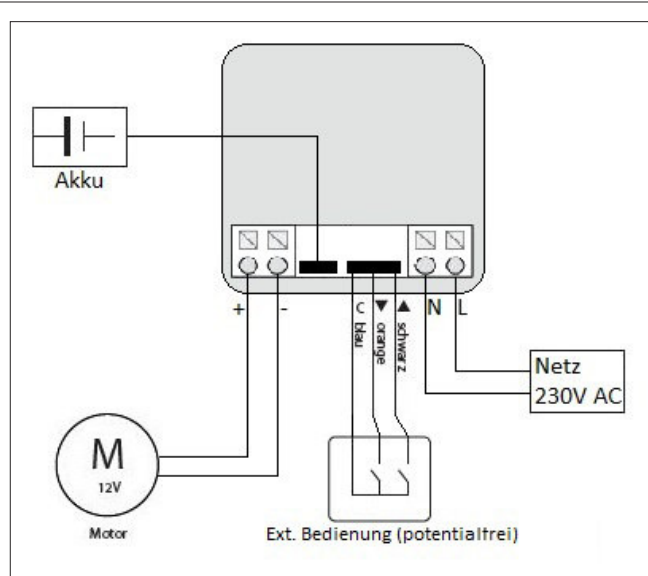


Abb.2: Anschlussskizze Tastor Lux Plus 12V

2 Sicherheitshinweise

Der elektrische Netzanschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Bedienungsanleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen.

Verwenden Sie für den Einbau der Zeitschaltuhr eine Electronic-Dose. Sämtliche Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden! Dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

Wichtig:

1. Bei 12V-Steuerungen und -Antrieben sind unbedingt die Leitungslängen zu beachten. Wir empfehlen eine maximale Länge von 3m. Bei längeren Leitungen muss entsprechend der VDE-Vorschriften ein größerer Aderquerschnitt verwendet werden!
2. Verwenden Sie für die Steuerleitung unbedingt ein geschirmtes Kabel, um dem versehentlichen Beschalten des potentialfreien Eingangs durch Induktion vorzubeugen!
3. Ein vollständiger Ladevorgang dauert etwa 10 Stunden. Der Akku sollte daher unbedingt vor der Erstinbetriebnahme vorgeladen werden!
4. Die Steuerung muss sinngemäß unmittelbar neben dem entsprechenden Fluchtweg installiert werden!

2.1 Funktionsweise

Mit Hilfe des Tastor Lux Plus ist es möglich, den angeschlossenen Antrieb auch während eines Stromausfalls zu betreiben. Während der Tastor Lux Plus mit 230V-Netzspannung versorgt wird, sorgt dieser dafür, dass der Akku ständig gepuffert wird. Ein voll geladener Akku stellt ausreichend Spannung für mindestens 10 Fahrten bereit.

Detaillierte Informationen zum Akku und den verschiedenen Alarmzuständen finden Sie im Abschnitt 2.4 „Zustandsüberwachung des Akkus“.

Der Tastor Lux Plus bietet außerdem die Anschlussmöglichkeit für eine potentialfreie Bedienung. So kann der angeschlossene Antrieb (z.B. durch eine Brandmeldeanlage) automatisch hochgefahren werden.

Hinweis: Beide Bedienstellen haben die selbe Priorität, so dass anstehende Befehle jederzeit von der anderen Bedienung übersteuert werden können.

2.2 Funktionsübersicht

Der Tastor Lux Plus ist ein akkugepuffertes Schaltgerät für 12V-Rollläden und -Jalousien. Er ist speziell konzipiert für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen. Dafür bietet er dem Benutzer die folgenden Funktionen:

- 1 Li-Ion-Akku mit ausreichend Spannung für min. 10 Fahrten bei Stromausfall
- 2 potentialfreier Nebenstelleneingang (z.B. zur Einbindung in Brandmeldeanlagen)
- 3 ständige Überwachung des Akkuzustands & automatische AUF-Fahrt bei geringer Spannung
- 4 integrierte Zeitschaltuhr mit Tages-, Wochen- & Zufallsprogramm
- 5 optionale Astrofunktion für Sonnenauf- & -untergang (Verschiebung: ± 150 Minuten)
- 6 individuell einstellbare Schaltzeit zwischen 1 und 360 Sekunden
- 7 (de-)aktivierbare Jalousiefunktion mit Tippbetrieb bei kurzem Tastbefehl (<1 Sekunde)

2.3 Tastenerklärung: Tastor Lux Plus 12V

Die Bedienung und Einstellung des Tastor Lux Plus erfolgt mit Hilfe der vier Bedientasten **M**, **E**, **AUF** und **AB**. Diese werden im folgenden kurz erklärt:

Tasten AUF & AB:

Im Normalbetrieb lassen sich mit den Tasten **AUF** & **AB** Schaltbefehle in die entsprechende Richtung auslösen. Ein bereits anstehender Befehl wird nach der kurzen Betätigung einer der beiden Tasten gestoppt.

Taste M:

Durch langes Drücken der Taste **M** (3 oder 6 Sekunden) gelangen Sie in die Menüs. Ein erneutes Tippen der Taste beendet jedes Menü unmittelbar, ohne dass geänderte Einstellungen gespeichert werden.

Taste E:

Im Normalbetrieb können Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zwischen den Betriebsmodi wechseln. Bei aktivierter Automatik kann durch Gedrückthalten der Taste **E** die Zufalls- bzw. Astrofunktion (de-)aktiviert werden, ohne das Menü öffnen zu müssen. Im Menü bestätigen Sie mit der Taste Ihre aktuelle Auswahl.

2.4 Zustandsüberwachung des Akkus

Der angeschlossene Akku wird ständig vom Tastor überwacht. Um dem Bediener den aktuellen Zustand mitzuteilen, arbeitet der Tastor mit verschiedenen Alarmsignalen, welche im Folgenden erklärt sind:

Akku-Wechselalarm:

Alle zwei Jahre muss der Akku geprüft und ggf. getauscht werden, um die bestmögliche Funktion gewährleisten zu können. Der Tastor zeigt dazu im Display ein blinkendes Schloss-Symbol. Um den Alarm (nach dem Batteriewechsel) wieder zurückzusetzen, drücken und halten Sie die Taste **M** für 6 Sekunden, bis das Symbol verschwindet.



230V-Versorgung unterbrochen:

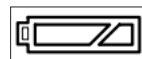
Sobald der Tastor nicht mehr mit der benötigten 230V-Netzspannung versorgt wird, erscheint im Display ein blinkendes Stecker-Symbol.



Wichtig: Sofern sich dieser Zustand nicht durch einen Stromausfall/ eine geplante Abschaltung der Versorgung begründen lässt, sollten Sie die Ursache umgehend von einem Fachmann prüfen lassen. Dies gilt auch für eine geringe Akkuladung, da sich der Akku im Normalbetrieb nicht derart entladen sollte!

Akkuladung unter 30%:

Fällt die Akkuladung unter 30%, erscheint im Display ein blinkendes Batterie-Symbol.



Befehle werden jedoch wie gewünscht ausgeführt. Das Symbol verschwindet erst bei einer Akkuladung über 30% automatisch.

Hinweis: Abhängig von der Leistung des angeschlossenen Antriebs und der zu bewegendenden Last, kann es vorkommen, dass dieses Symbol während der Fahrt des Antriebs blinkt, obwohl der Akku noch mehr als 30% geladen ist. Sofern das Symbol nach dem Abschalten des Antriebs wieder erlischt, liegt also kein Problem/ keine Entladung vor.

Akkuladung unter 10%:

Fällt die Akkuladung unter 10%, wird zunächst vom Tastor eine automatische AUF-Fahrt ausgelöst. Hinterlegte Schaltzeiten werden nicht mehr ausgeführt, um ein unabsichtliches Schließen der Anlage zu vermeiden. Im Display blinken zudem die Buchstaben „B A t t“.

Wichtig: Wir raten dringend davon ab, bei geringer Akkuladung die Anlage in AB-Richtung zu bewegen, um sicherzustellen, dass der Fluchtweg im Ernstfall frei ist!

3 Betriebsmodi


Der Tastor Lux Plus verfügt über folgende Betriebsmodi:


man: Hinterlegte Schaltzeiten werden nicht ausgeführt

auto: Hinterlegte Schaltzeiten werden ausgeführt

Durch kurzes Drücken der Taste **E** wechseln Sie zwischen den Betriebsmodi **man** und **auto**.

Zusätzlich kann im Modus **auto** entweder die Zufallsfunktion oder die Astrofunktion zugeschaltet werden.

 Durch Gedrückthalten der Taste **E** für 3 Sekunden (de-)aktivieren Sie die Zufallsfunktion.

 Durch Gedrückthalten der Taste **E** für 6 Sekunden (de-)aktivieren Sie die Astrofunktion

3.1 Leitfaden: Menüführung

Der Tastor Lux Plus verfügt über 2 separate Menüs zur übersichtlicheren Programmierung der einzelnen Funktionen. Der Aufbau dieser Menüs wird im folgenden kurz erklärt:

Programm 11 (Abk.: PR11):

DATE: Uhrzeit und Datum

PRG: Automatikzeiten

AST: Astrofunktion

DST: autom. Sommer-/ Winterzeitumstellung

Programm 22 (Abk.: PR22):

JOG: Jalousiefunktion

RUN: Motorlaufzeit

Um eins der Menüs aufzurufen und Änderungen vornehmen zu können, halten Sie die Taste **M** entweder für 3 Sekunden (Programm 11) oder für 6 Sekunden (Programm 22) gedrückt, bis die entsprechende Abkürzung im Display erscheint. Öffnen Sie das angezeigte Menü durch kurzes Drücken der Taste **E**.

Zwischen den Funktionsmenüs wechseln Sie nun mit den Tasten **AUF** und **AB** und bestätigen Ihre Auswahl abermals durch kurzes Drücken der Taste **E**.

Die Vorgehensweise im jeweiligen Funktionsmenü entnehmen Sie bitte den folgenden Abschnitten.

3.2 Uhrzeit & Datum (Programm 11 - DATE)

Um die aktuelle Uhrzeit sowie das Datum einzustellen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **DATE** wie unter Abschnitt 2 - Leitfaden: Menüführung beschrieben.
- 2 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** das aktuelle Jahr ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Monatsauswahl.
- 3 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** den aktuellen Monat ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Tagesauswahl.
- 4 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** den aktuellen Tag ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Stundenauswahl.
- 5 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Stundenzahl ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Minutenauswahl.
- 6 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Minutenzahl ein und speichern Sie die Programmierung durch Gedrückthalten der Taste **E**, bis im Display **GOOD** erscheint.

3.3 Automatikzeiten (Programm 11 - PRG)

Um Schaltzeiten im Tastor Lux Plus zu hinterlegen gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **PRG** wie unter Abschnitt 2 - Leitfaden: Menüführung beschrieben.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** zwischen den drei möglichen Programmen und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzes Drücken der Taste **E**.

Tagesprogramm (Sonntag blinkt):

Unterschiedliche Schaltzeiten für jeden Tag der Woche

Wochenprogramm (Alle Tage blinken):

Die gleiche Schaltzeit für jeden Tag der Woche

Blockprogramm (Montag bis Freitag blinken):

Unterschiedliche Schaltzeiten für MO-FR und SA-SO

- 3 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Stundenzahl des Auf-Fahrbefehls ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Minutenauswahl.

4 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Minutenzahl des Auf-Fahrbefehls ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Stundenauswahl des Ab-Fahrbefehls.

5 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Stundenzahl des Ab-Fahrbefehls ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Minutenauswahl.

6 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Minutenzahl des Ab-Fahrbefehls ein.

Hinweis: Wenn Sie das Wochenprogramm gewählt haben sind nun bereits alle Zeiten eingestellt. Schließen Sie in dem Fall die Programmierung wie unter Punkt 7 beschrieben ab.

Bei gewähltem Tages-/ Blockprogramm wechseln Sie nun durch kurzes Drücken der Taste **E** zum nächsten Tag/ Block. Gehen Sie in dem Fall wie unter den Punkten 3-6 für die anderen Tage/ den anderen Block vor.

7 Um die Programmierung zu speichern, drücken und halten Sie die Taste **E**, bis im Display **GOOD** erscheint.

Der Tastor Lux Plus kehrt nach dem Speichern der Programmierung automatisch zum Normalbetrieb zurück.

Hinweis: Um Schaltzeiten dauerhaft wieder zu deaktivieren kann während der Programmierung auch –:– gewählt werden. Diese Einstellung finden Sie zwischen 23:00 und 00:00 Uhr.

3.4 Astrofunktion (Programm 11 - AST)

Bei aktivierter Astrofunktion orientieren sich die Schaltzeiten für auf und ab automatisch an den täglichen Sonnenauf- und -untergangszeiten. Der tatsächliche Schaltbefehl kann zusätzlich noch um ± 150 Minuten verschoben werden. Zum Einrichten der Astrofunktion gehen Sie wie folgt vor:

1 Öffnen Sie das Menü **AST** wie unter Abschnitt 2 - Leitfaden: Menüführung beschrieben.

2 Wählen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** aus, ob für den Auf-Fahrbefehl die Astrofunktion aktiviert (=ON) oder deaktiviert (=OFF) werden soll. Wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Einstellung der Astroverschiebung des Auf-Fahrbefehls.

3 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Stundenzahl der gewünschten Astroverschiebung für den Auf-Fahrbefehl ein (Bereich: -2,5 bis +2,5h) und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Minutenauswahl.

4 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Minutenzahl der gewünschten Astroverschiebung für den Auf-Fahrbefehl ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zum Ab-Fahrbefehl.

5 Wählen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** aus, ob für den Ab-Fahrbefehl die Astrofunktion aktiviert (=ON) oder deaktiviert (=OFF) werden soll. Wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Einstellung der Astroverschiebung des Ab-Fahrbefehls.

6 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Stundenzahl der gewünschten Astroverschiebung für den Ab-Fahrbefehl ein (Bereich: -2,5 bis +2,5h) und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur Minutenauswahl.

7 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die Minutenzahl der gewünschten Astroverschiebung für den Ab-Fahrbefehl ein.

8 Um die Einstellungen zu speichern, drücken und halten Sie die Taste **E**, bis im Display **GOOD** erscheint.

Hinweis: Über das Menü **AST** werden lediglich die Parameter der Astrofunktion definiert (Ein/Aus; ggf. Astroverschiebung).

Um die Astrofunktion tatsächlich zu aktivieren muss zusätzlich im Modus **auto** die Taste **E** für 6 Sekunden gedrückt gehalten werden, bis das Astro-Symbol im Display erscheint (s. Abschnitt 1.4 - Betriebsmodi).

Wichtig: Fest hinterlegte Schaltzeiten werden nicht beachtet, wenn für die jeweilige Laufrichtung die Astrofunktion aktiv ist! Sie gelten nicht als Sperrzeiten für die Astrofunktion!



3.5 autom. Zeitumstellung (Programm 11 - DST)

Der Tastor Lux Plus bietet die Möglichkeit, die automatische Sommer-/ Winterzeitumstellung zu (de-)aktivieren.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **DST** wie unter Abschnitt 2 - Leitfaden: Menüführung beschrieben.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** aus, ob die automatische Sommer-/ Winterzeitumstellung aktiviert (=ON) oder deaktiviert (=OFF) werden soll.
- 3 Um die Einstellung zu speichern, drücken und halten Sie die Taste **E**, bis im Display **GOOD** erscheint.

4 Jalousiefunktion (Programm 22 - JOG)

Für Jalousien oder jalousierbare Rollläden verfügt der Tastor Lux Plus über eine Jalousiefunktion. Bei einem kurzen Tastbefehl fährt der angeschlossene Antrieb nur ein kleines Stück zum Ausrichten der Lamellen.

Bei einem längeren Tastbefehl (>3 Sekunden) fährt der angeschlossene Antrieb für die eingestellte Laufzeit oder bis er per manuellem Befehl gestoppt wird. Um die Jalousiefunktion zu (de-)aktivieren gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **JOG** wie unter Abschnitt 2 - Leitfaden: Menüführung beschrieben.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** aus, ob die Jalousiefunktion aktiviert (=ON) oder deaktiviert (=OFF) werden soll.
- 3 Wählen Sie nun mit den Tasten **AUF** und **AB** die Dauer des ausgelösten Tippbefehls aus:

LvL1: kurze Dauer (ca. 0,8 Sekunden)
LvL2: mittlere Dauer (ca. 1,1 Sekunden)
LvL3: lange Dauer (ca. 1,4 Sekunden)
- 4 Um die Einstellung zu speichern, drücken und halten Sie die Taste **E**, bis im Display **GOOD** erscheint.

Hinweis: Bei elektronisch einstellbaren Antrieben wird die Jalousiefunktion u.U. nicht wunschgemäß funktionieren, da diese Antriebe eine interne Einschaltverzögerung haben. Stellen Sie ggf. die Dauer des ausgelösten Tippbefehls auf LvL3 ein. Dieser ist für die meisten Antriebe ausreichend lang.

4.1 Laufzeit einstellen (Programm 22 - RUN)

Am Tastor Lux Plus lässt sich die Motorlaufzeit individuell anpassen (1-360 Sekunden). Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Menü **RUN** wie unter Abschnitt 2 - Leitfaden: Menüführung beschrieben.
- 2 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die erste Ziffer der dreistelligen Sekundenzahl ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur nächsten Ziffer.
- 3 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die zweite Ziffer ein und wechseln Sie durch kurzes Drücken der Taste **E** zur nächsten Ziffer.
- 4 Stellen Sie mit den Tasten **AUF** und **AB** die dritte Ziffer ein.
- 5 Um die Einstellung zu speichern, drücken und halten Sie die Taste **E**, bis im Display **GOOD** erscheint.

Wichtig: Die Möglichkeit zur Laufzeiteinstellung ersetzt keine motorinternen Endlagen!

5 Hinweise zur Astrofunktion

Für die Ermittlung der Astro-Zeit ist ein Jahreskalender im Programm dieser Uhr hinterlegt. Dieser hinterlegte Kalender beinhaltet Zeitschaltpunkte anhand von kalendarisch festgelegten, erwarteten Dämmerungswerten für jeden einzelnen Tag, da der Dämmerungszeitpunkt naturgemäß im Jahresverlauf sehr unterschiedlich ist.

Nicht jeder Mensch empfindet diesen kalendarischen Dämmerungswert als passend. Daher ist eine Korrekturmöglichkeit in Form der Astroverschiebung (s. Abschnitt 2.3 - Astrofunktion) implementiert worden. Der eingestellte Zeitwert (max. plus oder minus 150min.) verzögert oder zieht um diesen Wert den kalendarisch hinterlegten Dämmerungsschaltpunkt vor. Da der Dämmerungswert auch von der geografischen Position abhängt, wurde als Basis der Standort Frankfurt/Main gewählt, was in etwa einem Mittelwert für Deutschland entspricht.

Wichtige Montagehinweise

zur Fluchtwegssteuerung Art.-Nr: 100940 & 317560

Installieren Sie den Akku erst, wenn die Fluchtwegssteuerung montiert, angeschlossen und in Betrieb genommen wird!

Soll das Gerät über einen längeren Zeitraum planmäßig Stromnetz getrennt werden, muss die Verbindung zum Akku ebenfalls getrennt werden.

Wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist, sind die Grundeinstellungen ggf. erneut vorzunehmen.

KAISER NIENHAUS
Komfort & Technik GmbH
www.kaiser-nienhaus.de

